# Inklusive Antinomien? Lehrerprofessionalität im Spannungsfeld von Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Erziehungswissenschaft

Programmworkshop "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" Heidelberg 4./5. Mai 2017

PD Dr. Sven Sauter / Peter Hudelmaier-Mätzke Pädagogische Hochschule Ludwigsburg













## Gliederung

- 1. Eigentümlichkeiten des Projekts (Begründungsmodus)
- 2. Theoretische Zugänge/Perspektiven (Beobachtungsmodus)
- 3. Vorgehen im Maßnahmenpaket/Konzepte (Transformationsmodus)

# 1. Eigentümlichkeiten des MP 6 im Projekt Lehrerbildung PLUS

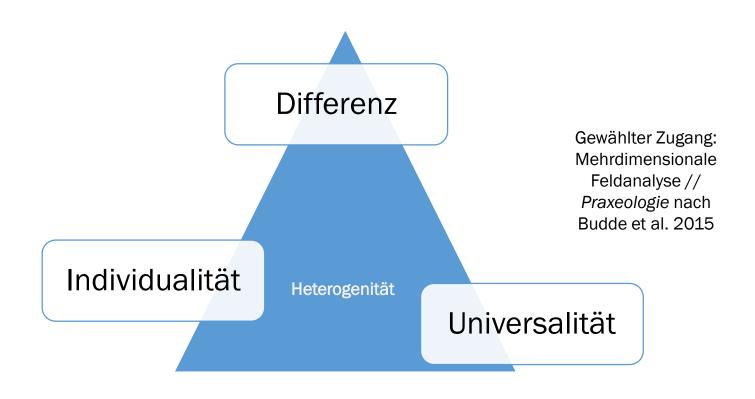
- Kooperationsprojekt der Universität(en) Stuttgart und Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
- Autorinnen des Antragsteils zum Maßnahmenpaket 6 "Inklusive Bildung und Heterogenität" sind selbst nicht mehr am Projekt beteiligt
- Arbeit im Spannungsfeld von Allgemeiner Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik

# 2a. Perspektiven auf die Problemfelder im Heterogenitätsdiskurs

- **Budde**: (1) Unbestimmtheit des Begriffs; (2) Unscharfe Einsätze; (3) Euphorie-Semantik; (4) Praxis des Erzeugens von Unterschieden in der Schule bleibt unbeobachtet
- Hormel/Scherr: (1) Theorieproblem durch Pädagogisierung sozialer Differenz; (2) Gefahr einer Ontologisierung und Essentialisierung von Heterogenitätsdimensionen
- Trautmann/Wischer: (1) Unschärfe und Überkomplexität des Heterogenitätsbegriffs, der aus einem Denken vom einzelnen Kind resultiert; (2) Ausblendung der Struktur- und Funktionslogiken institutionalisierten Lernens; (3) professionstheoretische Verkürzungen durch normativ-pädagogische Lehrerleitbilder.

Perspektiveneinschränkung / kein einheitliches Theoriekonzept / fehlende konsistente Programmideen

# 2b. Theoretische Zugänge



## 3. Konsequenzen im MP 6



# Steigerung der Reflexivität als Ziel der Professionsentwicklung

- "Transformationsakteure" vs. "Reproduktionsagenten" (Kramer 2015)
  - Habitus-Formation und -transformation; faire savoir anstatt savoir faire durch Fallvignetten (Dick 2016)
  - Professionsentwicklung orientiert an der Aufgabe: Menschenrechtsorientierter Bildung (Würde, Selbstbestimmung, Partizipation, Freiheit von Diskriminierung)

### 3a. Transformationsmodus



#### Literatur

- Bourdieu, Pierre / Passeron, Jean-Claude (1971): Die Illusion der Chancengleichheit.
   Untersuchungen zur Soziologie des Bildungswesens am Beispiel Frankreich. Stuttgart: Klett.
- Budde, Jürgen (Hrsg.) (2013): Unscharfe Einsätze: (Re-)Produktion von Heterogenität im schulischen Feld. Wiesbaden: VS.
- Budde, Jürgen et al. (2015): Heterogenitätsforschung. Empirische und theoretische Perspektiven.
   Weinheim; Basel: Juventa.
- Trautmann, Matthias/Wischer, Beate (2011): Heterogenität in der Schule. Ein kritische Einführung. Wiesbaden: VS.
- Emmerich, Marcus/Hormel, Ulrike (2013): Heterogenität Diversity Intersektionalität. Zur Logik sozialer Unterscheidungen in pädagogischen Semantiken der Differenz. Wiesbaden: VS.
- Kramer, Rolf-Thorsten (2015): "Reproduktionsagenten oder Transformationsakteure"? Lehrkräfte im Blick der Bildungssoziologie von Pierre Bourdieu; in: ZSE - Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 35 Jg., Heft 4, 2015, S. 344-359
- Dick, Michael (2016). Professionsentwicklung als Forschungs- und Handlungsfeld. In: Dick, Michael/Marotzki, Winfried/Mieg, Harald (Hrsg.): Handbuch Professionsentwicklung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.